

DURCHSTARTER

Ein Projekt des **Rhein-Erft**
BERUFSSTART e.V.

Realisiert in Kooperation mit:

Rhein-Erft-Akademie
Hoch-Begabten-Zentrum
Universität Bonn

gefördert durch:

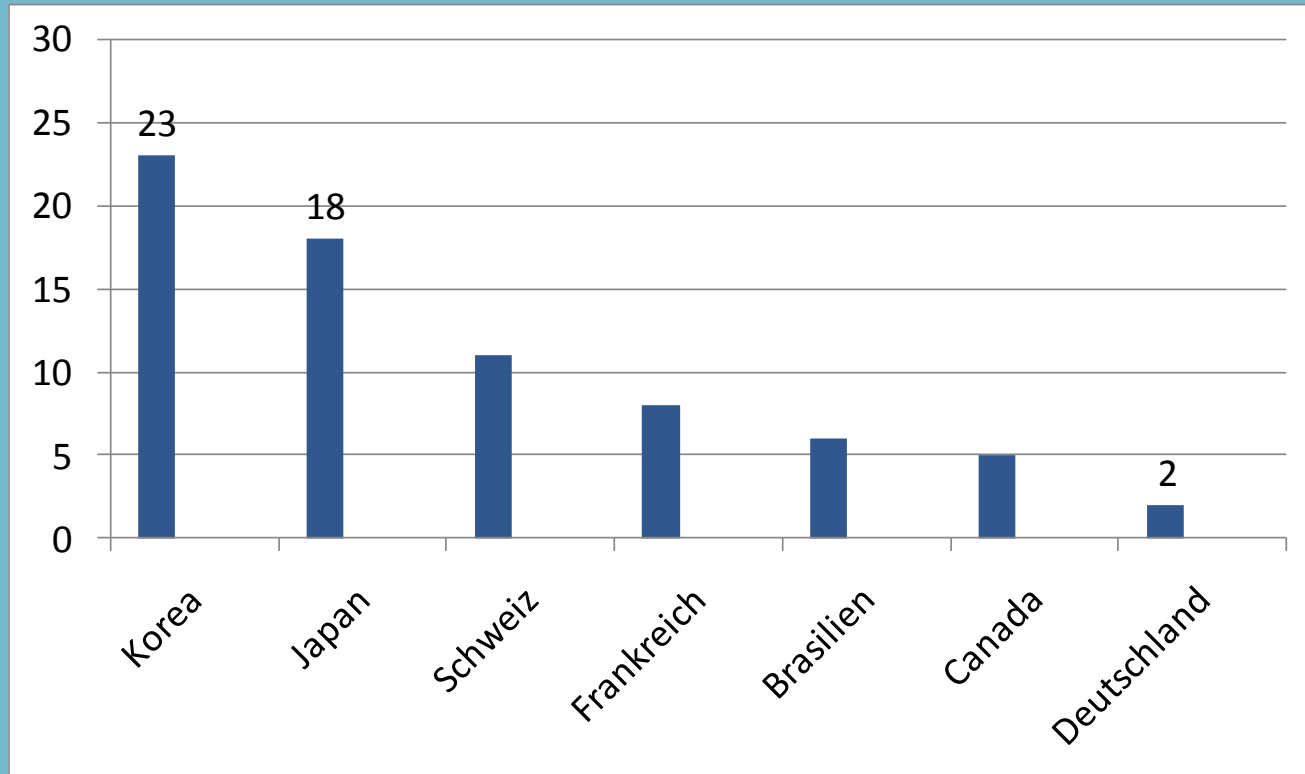


Projektziele

- ✓ Entdeckung von Auszubildenden und Berufsstartern mit einem besonderen Talent/ Begabung
- ✓ Förderung und Entfaltung der Talente
- ✓ Verbesserung der Selbstmotivierung und der Selbststeuerung der Auszubildenden und Berufsstarter
- ✓ Ausbildungsabsolventen, die zu besonderen Leistungen fähig sind

Berufsweltmeisterschaft

Gesamtanzahl Goldmedaillen 2007 & 2009



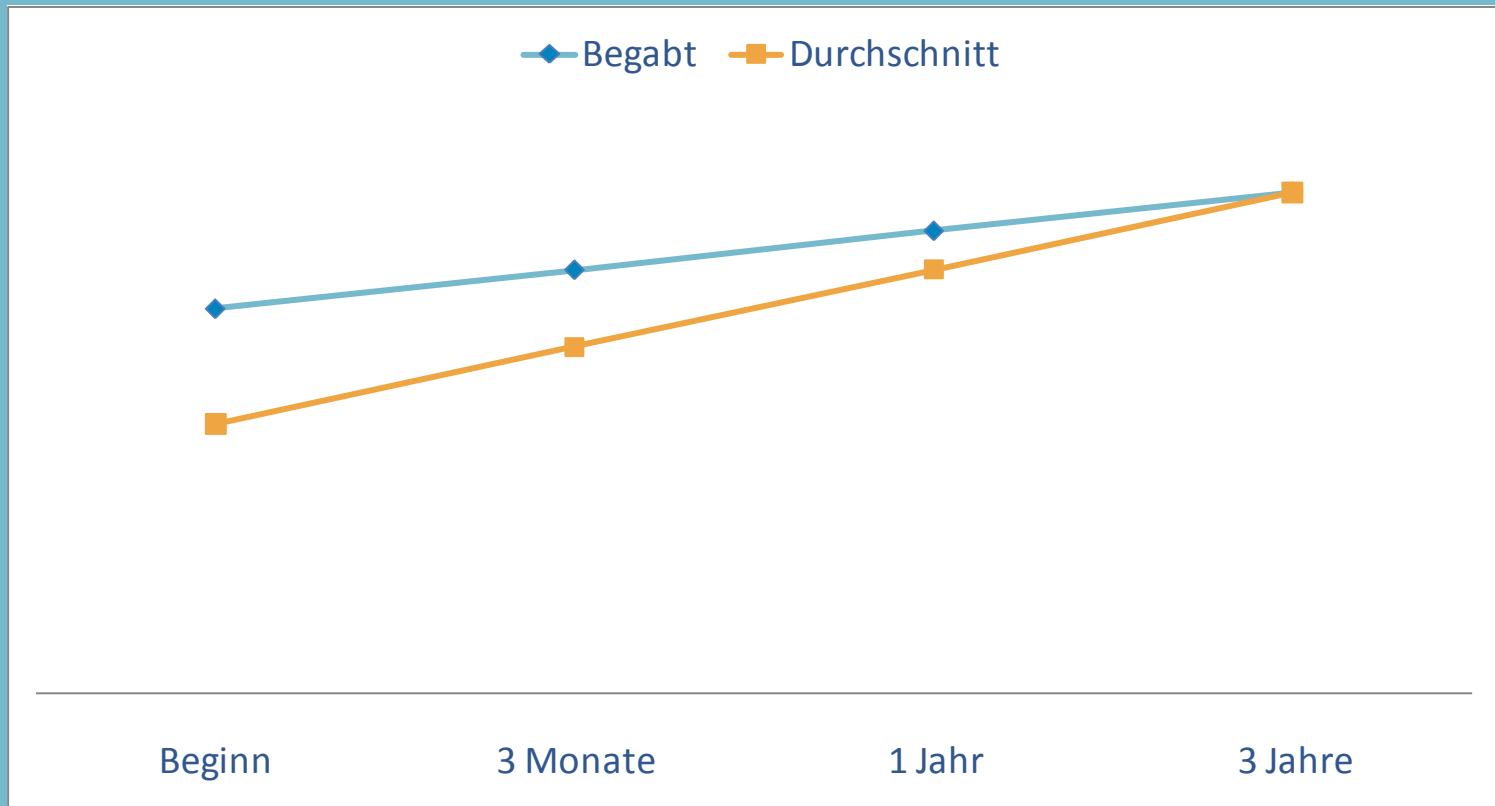
Leistungsverläufe nach Berufseintritt

Wie entwickelt sich die Leistung nach Berufseintritt ?

1. Begabtere bauen ihren Vorsprung in der beruflichen Karriere aus
2. Es kommt zu einer Leistungsangleichung
3. Es bleibt bei einem konstanten Leistungsvorsprung beruflich begabter

(Ziegler & Perleth, 1997)

Leistungsverläufe nach Berufseintritt



Berufliche Begabung

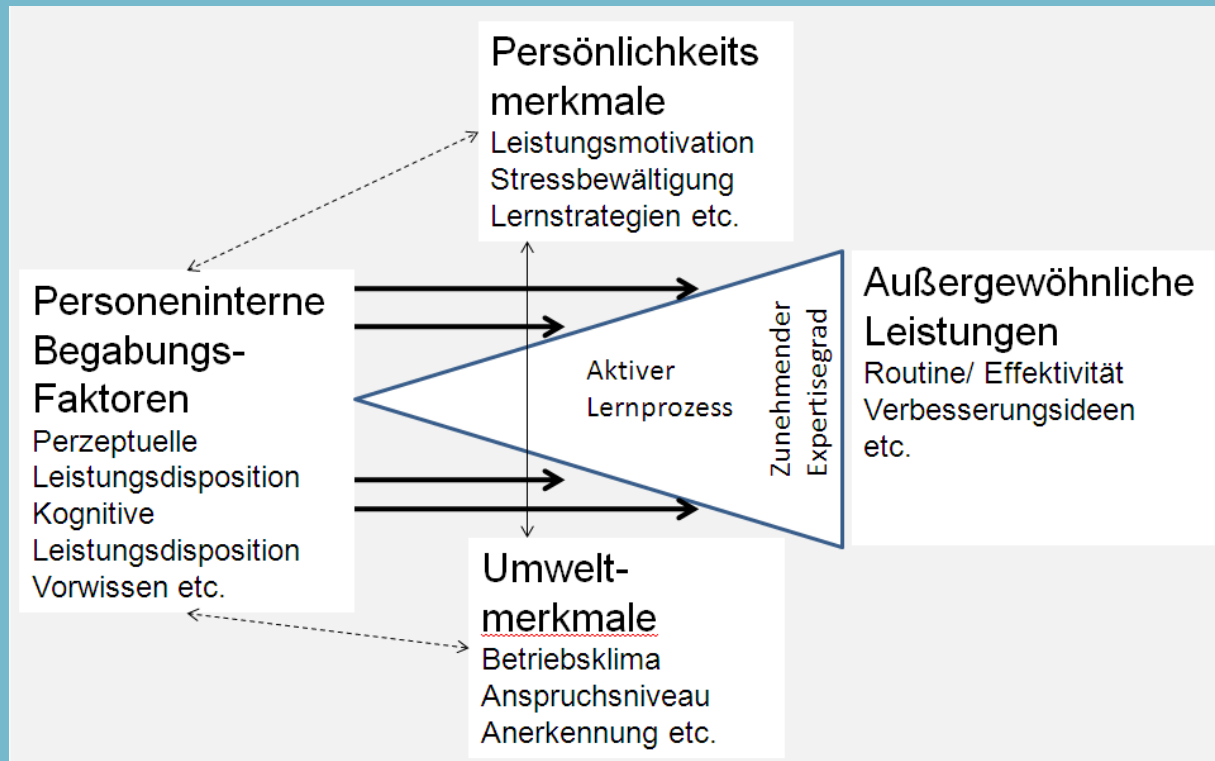
Eine Definition beruflicher Begabungen und Talente über die gezeigte Leistung greift zu kurz, da förderungswürdige Potentiale nicht erfasst werden.

Es ist sinnvoller, berufliche Begabung als eine Disposition zu verstehen. Für die Umsetzung in exzellente Leistungen kommt es neben allgemeiner und spezifischer Leistungsdispositionen auf die Kombination günstiger Persönlichkeitsmerkmale und sozialer Faktoren an.

Bestandteile Beruflicher Begabung (Stamm, 2006):

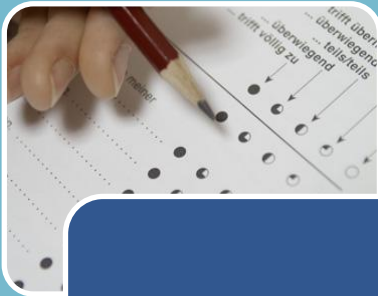
- ✓ Praktische Intelligenz
- ✓ Hohe Leistungsmotivation
- ✓ Ausgeprägte Sozialkompetenz
- ✓ Schlüsselkompetenzen: materielle Kenntnisse und Fertigkeiten, formale sowie personale und soziale Fähigkeiten

Begabungsmodell für die Berufsausbildung



Das Modell beruflicher Begabungen (Ziegler & Perleth, 1997) stellt ins Zentrum einen **aktiven Lernprozess**, der für die Entfaltung einer beruflichen Begabungsd disposition unter Berücksichtigung bestimmter Umweltmerkmale erforderlich ist. Genau an diesem Lernprozess setzen die hierfür speziell konzipierten Fördermaßnahmen an.

Projektskizze



**Diagnostik &
Auswahl von 50
talentierten
Auszubildenden**



Fördermaßnahmen:

1. Training
2. Coaching
3. Expertiseaufbau
(e-learning)



**Evaluation durch
die Universität
Bonn**

Aus der Gruppe der Auszubildenden im ersten Ausbildungsjahr werden 50 talentierte Auszubildende nach einer Begabungs- und Talentdiagnostik für die Projektteilnahme ausgewählt. Die Fördermaßnahmen erfolgen über einen Zeitraum von 2 Jahren. Die Wirksamkeit wird durch eine wissenschaftliche Evaluation der Universität Bonn projektbegleitend untersucht.

Lernprozesse erfolgreich gestalten

Eine zentrale Rolle für die Anbahnung von Expertise nimmt der Lernprozess ein. Die in der Projektskizze dargestellten Fördermaßnahmen berücksichtigen hierbei die folgenden Grundsätze (GIFT-Dimensionen nach Ziegler, 2009):

Goal-directed Learning

Leistungs- und Anstrengungsniveau stellen normalerweise einen funktionalen Kompromiss zwischen Erfolg und Aufwand dar.

Zielgerichtetes Lernen führt zu Leistungssteigerungen.

Individualisierung

Lernprozess wird supervidiert, Fortschritte diagnostiziert.

Feedback ist individuell, remediale (unterstützende) Lernphasen werden geplant.

Feedback

Unangeleitetes Lernen führt schnell zu Routinen.

Aktive Suche nach Handlungsalternativen wird durch geeignetes Feedback eingeleitet.

Transfer Tasks

Erweiterung des Handlungsrepertoires bedarf Einübung und Festigung.

Übungsaufgaben, die keinen weitergehenden Verständnisschritt erfordern.